



Pressemitteilung 205/2013

Erfurt, 22. August 2013

Der Landeswahlleiter Günter Krombholz informiert:

Repräsentative Wahlstatistik zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages

Zur Bundestagswahl 2013 wird wieder eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt.

Diese Statistik wird bundesweit durch das Wahlstatistikgesetz geregelt. Es enthält insbesondere eingehende Verfahrensregelungen zum Schutz des Wahlheimnisses.

Die repräsentative Wahlstatistik wird - wie der Name schon sagt - nicht in allen Wahlbezirken Thüringens durchgeführt. Vielmehr wurden 119 Urnenwahlbezirke und 14 Briefwahlbezirke als Stichprobe mit Hilfe eines mathematisch-statistischen Verfahrens zufällig ausgewählt.

In diesen Wahlbezirken werden Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Frauen und Männer nach Altersgruppen verwendet. Dabei werden 12 unterschiedliche Aufdrucke auf dem Stimmzettel in der linken oberen Ecke verwendet. Diese lauten:

- A. **Mann**, geboren **1989 bis 1995**
- B. **Mann**, geboren **1979 bis 1988**
- C. **Mann**, geboren **1969 bis 1978**
- D. **Mann**, geboren **1954 bis 1968**
- E. **Mann**, geboren **1944 bis 1953**
- F. **Mann**, geboren **1943 und früher**

- G. **Frau**, geboren **1989 bis 1995**
- H. **Frau**, geboren **1979 bis 1988**
- I. **Frau**, geboren **1969 bis 1978**
- K. **Frau**, geboren **1954 bis 1968**
- L. **Frau**, geboren **1944 bis 1953**
- M. **Frau**, geboren **1943 und früher**

Bei der Ausgabe im Wahllokal bzw. mit den Briefwahlunterlagen erhält der Wähler den seiner Altersgruppe entsprechenden Stimmzettel.

Die Auszählung im Wahllokal/Briefwahllokal verläuft aber so wie in allen anderen Wahllokalen auch. Der Unterscheidungsaufdruck wird durch den Wahlvorstand dabei nicht berücksichtigt. Die Sonderauswertung der repräsentativen Wahlstatistik erfolgt erst nach dem 22. September 2013 im Thüringer Landesamt für Statistik und wird schnellstmöglich veröffentlicht.

Kein Wähler muss also eine Verletzung des Wahlheimnisses befürchten.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

„Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht eine Analyse des Wahlverhaltens von Männern und Frauen nach altersspezifischen Kriterien (sechs Altersgruppen) sowie der Struktur der Wähler und Nichtwähler, ohne dass das Abstimmverhalten des einzelnen Wählers nachvollzogen werden kann“, so der Landeswahlleiter Günter Krombholz.

Nur durch die Schlüsse aus der repräsentativen Wahlstatistik kann ein zuverlässiges Bild der politischen Partizipation der Wählerschaft gewonnen werden und somit besteht ein großes öffentliches Interesse an den Ergebnissen.

- Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot des Landeswahlleiters unter der Adresse www.wahlen.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Büro des Landeswahlleiters

Telefon: 0361 37-84120

Kontakt: wahlen@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgeber: © Der Landeswahlleiter Thüringen

c/o Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls